



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Gold-Grub/ oder Practick. Gottseelig zu sterben
vnd ewig zu leben**

Poza, Juan Bautista

Franckfurt, 1653

Cap. 10. Von der Forcht deß jähen Todts.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53747)

Von der Furcht des jähren Tods.

Diese Gefahr stellt vns Christus viel
mal vor die Augen/ damit wir allezeit
wachende seyen.

Theils auß natürlichen/ Theils auß zu-
fälligen vnd gewalthätigen Ursachen/ kan
sich keiner versichern von dieser Gefahr/
was so vielen Kayseren geschehen/ kan vns
leichter widerfahren. Ich wil etlich er-
zehlen von den besagten Kayseren so vom
Schwerdt oder Gift gestorben. Julius Cæ-
sar, Cajus Caligula, Claudius, Nero, mit
welchem das Geschlecht der Kayseren auff-
gehört. Siluius, Otho, Vitellius, Titus,
Domicianus, Commodus, Pertinax, Geta,
Antoninus, Caracalla, Macrinus, Diadu-
menus, Eliogabulus, Alexander, Maximi-
nus, Gordianus, Maximus, Pupienus, Clo-
dius Balbus, Philippus, Decius, Cajus,
Vibius, Galkus, Volusianus, Galienus,
Quin-

Quinthilius, Aurelianus, Florianus, Pro-
 bus, Numerianus, Catus, Maximianus,
 Diocletianus, Constantinus Magnus,
 Constantinus sein Sohn / Julianus Apo-
 stata, Valens, Gratianus, Valentinianus,
 Theodosius, Minor, Maximus, Mayora-
 nns, Anthemius, Severus, Oliverius.
 Alle diese Kaysen in weniger als 600. Jahr
 seynd gewaltthetig gestorben / durch fremb-
 de Händ / vnd mit ihren eigenen die Fremb-
 den zu stehen als Nero, Maximianus, Sil-
 vius, Ocho, vnd Vitellius. Andere Kaysen
 eben vnder diesen Jahren seynd von ande-
 rem Unglück gestorben / als Theodosius
 der Jünger von einem Fall mit einem
 Pferd / Basiliscus durch Hunger / Jovianus
 so Todt gefunden worden wegen des Ge-
 ruchs eines new erbawten Zimmers / Justi-
 nianus so des jähen Todts gestorben. Zenon
 der lebendig begraben worden / wellen man
 ihne für Todt gefunden. Von König /
 Pabsten / vnd Durchleuchtigen hohen
 Personen in Waffen / Gelertheit / Macht
 vnd Herzlichkeit / können vnzahlbare Ge-
 schichten von geschwinden Tödtten / so vor-

La. itj. natus.

natürlichen oder gewaltthätigen Ursachen
herkommen seynd / erzehlt werden. Wel-
ches dann ein scheinende Lehr ist daß die
Menschen allezeit wegen des Ewigen in
Bereitschafft stehen sollen / weilen sie nicht
wissen was für ein End / vnnnd in was Zeit
vnd Ort ihrer wartet.

Cap. II.

Von der Furcht daß man die
Göttliche Züchtigung nicht zu
lasse / vnd in gleichförmige
Sünden fallen
möchte.

Diese Furcht wird von dem Sa-
lomon viel mal in sein Spricht-
worten eingeführe / in deme er an
stadt Dittes spricht: Weilen
du meine Räch / Vorschlag vnnnd Züchti-
gung verachtet hast / wil ich in deinem Todt
lachen / ewer anderer spotten / wann der
Todt in Gesellschaft der Trübsal vnnnd
Angst